∞ **Eingesandt. Seht diesen jungen Greis.** Wie unangenehm berührt nicht diese so gebräuchliche Redensart manchen jungen Mann, dessen einst üppiger Haarschmuck den Weg alles Irdischen wandelte. Selbst verschuldet oder nicht — es bleibt diese Bezeichnung stets kritisch für den Adressaten. — Meistens hält man dieses Leiden für die Folge einer etwas schnell durchlebten Jugend, denn nicht jeder Mensch kennt die massenhaften Ursachen, denen das gesünkeste Haar rasch zum Opfer fällt. Die Hauptursache der „Kahlheit" jedoch, ist eine verzögerte, sachverständige Behandlung des ursprünglich leicht heilbaren Haarleidens, denn bis es gewöhnlich zu spät ist werden allerhand Mittel und Mixturen, welche bei irgend einem Kaufmanne vorräthig stehen, nutzlos angewandt. Der Verkäufer, solcher vorräthiger Mittel, erkundigt sich nie nach der Ursache des Haarleidens, ob selbe noch besteht, und überzeugt sich nie, ob das Haarleiden überhaupt noch heilbar ist — er verkauft eben nur das Mittel, unbekümmert um alles Weitere, der Reihe nach. Und würde ein denkender Mensch wohl Vertrauen haben zu einem Arzte, welcher die Medicin gleich vorräthig mitbrächte, ohne daß er überhaupt nur wüßte, worin die Krankheit des Patienten besteht? Es ist deshalb hoch anzuerkennen, wenn ein Mann, der sich die Bekämpfung der jetzt so allgemein verbreiteten Haarleiden seit vielen Jahren zur Lebensaufgabe machte, ein Werk schrieb, in dem er alle Erfahrungen seiner trotz aller auf Neid und Mißgunst beruhenden Anfeindungen, über alle Erdtheile verbreiteten bedeutenden Praxis niederlegte. Soeben ist nun dieses Werk unter dem Titel: „Der Haarschwund", ärztlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Haare sowie der Kopfhaut, das gesunde und kranke Haar, anatomische, physiologische und pathologische Beobachtungen am menschlichen Haarwuchse, sowie die rationelle Pflege des gesunden und kranken Haares nebst kosmetischen Regeln (120 Seiten Text), zum hundertsten Male in bedeutender Auflage (deutsche und französische Ausgabe) erschienen und wird dasselbe ausschließlich vom Verfasser, Herrn Edmund Lüchtken, Leipzig, Pfaffendorferstraße 22, gegen Reconvalescentenmarke jedem Menschen auf Wunsch „gratis-franko" per Post übersandt. Daß das Werk bereits seine 100te Auflage erlebte, beweist wohl am besten, wie oft von dieser Koulanz seitens der haarleidenden Menschheit Gebrauch gemacht wird und auch wir können nur jeden Menschen, welcher ein Haarleiden besitzt oder zu besitzen glaubt anrathen, sich dieses hochinteressante Gratis-Werkchen kommen zu lassen.

∞ Die in verschiedenen Blättern als „**mächtiges Vorkommen** von Graphit" geschilderte Ausbeute der von Herr. Geßel in Dresden in Krepimühl bei Germannsdorf angelegten Graphitgrube **reduzirt** sich auf die Förderung von **hartem, steinigem, viel schwefelhaltigem** Graphit, von dem ein Theil erst durch einen Reinigungsprozeß verwendbar wird. Das viele Wasser in den **schön** angelegten Schachten hindert bis jetzt die Ausbeute der tiefer liegenden reineren Graphite, zu deren baldigem Aufschluß den Herren hiermit Glück gewünscht wird!

∞ **Das seit vielen Jahren rühmlich bekannte echte Ringelhardt-Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster*)** mit dem Stempel: M. Ringelhardt und der **Schutzmarke** auf den Schachteln, ist **ärztlich geprüft** und **wird empfohlen gegen: Knochenfraß, Krebsschäden, Karfunkel, Drüsen, Flechten, Salzfluß, Frost- und Brandwunden, Hühneraugen, Entzündungen, überhaupt alle äußerlichen Schäden, Magenschmerzen, Gicht und Reißen.** *) Zu beziehen à Schachtel 25 und 50 Pf. (mit Gebrauchsanweisung) aus dem **Hauptdepot: Marienapotheke** und **sämmtlichen Apotheken in Dresden,** sowie **aus allen Städten** in allen Gauen Deutschlands und Oesterreichs. **Zeugnisse** liegen daselbst aus. **Obige Schutzmarke schützt vor dem nachgeahmten Pflaster.**

∞ **Ungarische Tänze.** Volks-Ausgabe, Johannes Brahms nur irrthümlich zugeschrieben. Pianoforte 1 M., 4hds. 1½ M. (Berlin, N. Erler.)

∞ **Augen-Heilanstalt** von **Dr. Treibich,** Dresden Pragerstraße Nr. 46 (Sprechzeit: 10—12 und 2—3 Uhr).

∞ **Augen-Heilanst.** v. Dr. Treibich, Pragerstr. 46, 2., Dresden.

∞ **v. Kuczkowski, Hydropath** (Naturheilmethode), **Victorinstrasse 22.** dritte Etage. Sprechstunden von 1 bis 3 Uhr.

∞ **Poliklinik** für Hautkrankheiten, Syphilis, Hals- und Kehlkopfleiden. Ehemalige chir.-med. Akademie, Zeughausplatz 3. Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeltlich. Privatwohnung Struvestraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 11, 3 bis 5 Uhr. **Dr. Güntz,** Stabs- u. Oberarzt a. D.

∞ **Med. pract. Tischendorf,** Spezial-Arzt für **Syphilis, Geschlechts- und Blasenkrankh., Schwächezustände und Frauenkrankh.** ꝛc. **Neustadt, An der Kirche 8, 2. Etage.** Zu spr. v. 9—½4 Uhr und 7—8 Uhr Abends.

∞ **Dr. med. Koenig, am See 30, I.** (n. d. Dippoldisw. Platz). Sprechst. f. Geschl.-, Hals- u. Hautkrankh. tägl. 9—½3, Sonntags nur 9—½12, Dienstags und Freitags auch Abends 8—9.

∞ **Dr. med. Blau,** homeopath. Arzt, heilt laut 40jähr. Erf. **Syphilis, Ausflüsse** und **Schwäche des Körpers** und **Geistes,** auch brief., ohne Diät, Dresden, Wilh.-Str. 12, Sr. 10 1.

∞ **Dr. med. Josné,** Wilsdrufferstr. 2, III. Sprechst. für geb., Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9—1, 3—8.

∞ **Privat-Klinik** f. Geschlechtskrankh. (und der Folgen: Mund-, Hals-, Haut-, Drüsenleiden **Breitestr. 1, 3. Schnellste Hilfe** (l. 30jähr. Erfahr.) von ein. vorm. Hospitalarzt d. Armee ꝛc. Sprechz. 9—2 u. 5—7 Uhr. **Heilung frischer Fälle in wenigen Tagen!** Schutz gegen Diphtheritis, Syphilis, Ausflüsse ꝛc.

∞ **Für Geschlechts- und Hautkrankh.** Ausflüsse jeder Art. Zu spr. v. 11—5 und Abds. v. 7—8. An der Frauenkirche 1, 3.

∞ **Hühneraugen, Ballen,** eingew. n. verw. **Nägel** werden gänzlich schmerz- und gefahrlos beseitigt **gr. Brüdergasse Nr. 6, I.** (Eing. Quergasse) **Thekla Börner.**

∞ **M. Schütze's grösste Cur** für alle Geschlechtskrankheiten, Geschwüre, Mannesschwäche, speciell Ausflüsse (besonders veraltete und verpfuschte Fälle), Flechten, Fluß u. Halsübel ꝛc. 7jähr. Praxis. Galeriestraße 10, von 9—8 Uhr. Sonntags 9—3.

∞ **Dietrich,** Pfarrgasse 7, 1., heilt Haut- und Geschlechtsk. Ausfl. frisch, sowie veralt. Fälle äußerst schnell. Zu spr. v. 9—8.

∞ **Kleiner,** gr. Brüdergasse 30, III., heilt Geschlechts-, Hals, u. Hautkrankh. schnell u. sicher. Zu spr. v. 8. 10 v. Abds. 6. Sonnt. 9—11

∞ **Künstl. Zähne,** Unterb., Reparat., Plomb., Zahnschmerzbeseitigung. Billige Preise. **J. Frödrich,** Kurzestr. 2, pt.

∞ **Bruchleidende** sind, im schwersten Fallen noch sichere Hilfe bei **Carl Kunde,** conc. Bandagist u. Frau, Pirnaischestr. 24, p. u. l.

∞ Oberlausitzer **Leinwandhandlung** v. **Carl Gerber jr.,** Circusstr. 38. Lager von Leinwanden, Bett- u. Inlettzeuge, Tischzeuge ꝛc. in Oberkunnersdf. u. Herrnhuter Fabrikaten. Bill. Preise.

∞ **Pianinos,** Flügel, Harmoniums und Pianos, sehr billig, verkauft und verleiht **G. Weinrich,** Altmarkt 24, 2.

∞ Lyoner Seidenwaaren i. Fabrikpr. W. Kanitz, Altmarkt 25.

∞ **Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann, am See 40.**

∞ Neuestes u. größtes existirendes **Sargmagazin** Am See 34.

∞ **Beerdigungs-Anstalt „Pietät",** Am See 34. Filial-Bureau: Pillnitzer- und Albrechtsstraßen-Ecke.

∞ **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät",** Am See 34.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Eine Tochter: Herm. Weber, Gera. Landrat, Auerbach i. V.

Verlobt: Martha Haupt mit Otto Tutschke, Pfarrhaus Glesien. Alma Rudolph, Altchemnitz, mit Arthur Kupleb, Harthau. Louise Marquardt, Bärenstein, mit Otto Eisenbeiß, Schweizermühle.

Aufgeboten: Herrschaftlicher Diener C. H. Marx m. F. W. Mieth, D. Kolporteur C. F. Arist m. F. Eldau, Böttchermeisters-T., D. Holzbildhauer G. E. Loll m. A. C. Kaltofen, Postillons-T., D. Agent W. R. Würkert m. E. E. Marschner, Privatus-T., D. Handarb. J. E. Kappler m. H. C. Schütze, Maurers-T., D. Sattler A. O. Bettlöber m. S. Lindner, D. Klempner J. W. O. Bernhard m. W. Künstner, Seifensieders-T., D. Fleischer A. A. Hofmann, D., m. A. P. Jakobaich, Schullehrers-T., Grünewalde. Hauptbolt F. A. Benkwitz, Schweinitz, m. E. A. Wirthgen, Baumeisters-T., D. Schriftsetzer F. L. Hörner, D., m. K. E. Rieger, Schullehrers-T., Pirna.

Eheschließungen: Emil Gnauck, Kantor, Radeberg, mit Alma Rockstroh, Löbstadt. Ernst Paul mit Anna Wentzel, Lengenfeld i. V. Oskar Strubell mit Louise Körner, Chemnitz.

Gestorben: Emilie Saitenmacher, Altenberg i. S., † 5. Carl Heinr. Sauer, Wilda, † 9. Kreutzer's S. Paul, Pirna, † 9. Wilhelmine Groschupf, Buchholz, † 9. Ernestine Oehler, Oberspaar b. Cölln, † 7. Julius Brückner's S. Georg, Kamenz i. S., † 9. Friedr. Gustav Zimmermann, Bischofswerda, † 9. Hermann Brunner, Glauchau, † 10. Moritz Bolat, Leipzig, † 9.

Vermählt:

Carl Traugott Rietschel,
Straßenmeister,
Anna Marie Rietschel
geb. **Günther.**
Tharandt und Herzogswalde, am 10. Februar 1881.

Heute Nacht ¾1 Uhr verschied ruhig unser herzensguter Gatte und Vater, der Brauerei-Direktor

Reinhold Leberecht Hermann Streller.

Dies zeigt tiefbetrübt an
die trauernde Gattin nebst Kindern.
Meißen, den 11. Febr. 1881.
Die Beerdigung erfolgt Montag Nachmittag 3 Uhr.

Am 10. Februar starb nach kurzer schwerer Krankheit unser heißgeliebter braver Gatte, Vater, Sohn und Bruder, der Schlosser **Carl Müller,** was im tiefsten Schmerz hiermit allen Freunden und Bekannten anzeigt
die trauernde Wittwe
Amalie Müller, geb. Kunath,
im Namen der Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 3 Uhr von der Todtenhalle des Trinitatisfriedhofs aus statt.

Am Donnerstag Abend verschied sanft und ruhig Herr Gastwirthsbesitzer

Moritz Kretzschmar

zu Hirschfelde. Tiefbetrübt zeigen dies hierdurch an
die trauernden Hinterlassenen.
Beerdigung Montag Nachmittags 3 Uhr.

Heute Morgen ½11 Uhr entschlief nach langem Leiden unsere liebe Mutter, Frau

Joh. Chw. Ganzlin geb. Schurich.

Auf Wunsch der Verstorbenen wird Blumenschmuck dankend verbeten. Dies zeigen hierdurch schmerzerfüllt an
die Hinterlassenen.
Wien, Leipzig, Dresden.

Gestern Abend nach 11 Uhr verschied ruhig und schmerzlos unser guter, lieber Vater, Groß- und Schwiegervater, der Privatus Herr

Christian Friedrich

Thümmler

hier, was in tiefstem Schmerze hiermit anzeigen
die trauernden Hinterlassenen.
Dresden, 12. Februar 1881.
Die Beerdigung findet Montag den 14. d. Nachmitt. 3 Uhr vom Trauerhause, Zöllnerstraße Nr. 29, aus statt.

Heute Nachm. ½2 Uhr erlöste ein sanfter, ruhiger Tod das theure Leben unserer innig geliebten Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Johanne Aug. Schäme

geb. Simmgen.
Dresden, den 12. Febr. 1881.
Der trauernde Gatte
nebst Kindern.

Lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß gestern Morgen unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, **Oskar Freisleben,** nach langem Leiden im Garnisonhause sanft verschieden ist. Das Begräbniß findet Montag ½4 Uhr von der Todtenhalle des Trinitatis-Kirchhofs aus statt.
Dresden, 12. Februar 1881.
Die trauernden Hinterlassenen.

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres theuren Gatten und Vaters **Oskar Ronneberger,** fühle ich mich gedrungen, für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme von nah und fern zu danken. Insbesondere meinen tiefgerührtesten Dank Herrn Kaufmann Wallerstein, welcher mich zuerst in meinem tiefen Schmerze aufzurichten suchte; Dank Herrn Dr. Hering, welcher mir das theure Leben meines Gatten zu erhalten suchte; Dank für die erhebende Trauermusik am Grabe; Dank dem Herrn Pastor Kühn für seine trostreichen Worte. Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein.
Dresden, den 11. Februar 1881.
Die tieftrauernde Wittwe:
Selma Ronneberger
geb. Semmelrath.

Herzlichster Dank.

Für die so vielen Beweise der Liebe, welche während der Krankheit meiner lieben Frau, sowie nach deren Tode ihr und mir zu Theil geworden, insbesondere für die so schöne und ungemein reichliche Blumenspende und zahlreiche Begleitung der Verstorbenen zu ihrem letzten Ruheplätzchen, sage nur hierdurch meinen aufrichtigsten u. besten Dank.
Bergglieshübel, 11. Febr. 1881.
F. Köchler, prakt. Arzt.

Verspätet.

Bei dem Heimgange meines mir unvergeßlichen Vaters

Carl Heinrich Gäbler,

Auszügler zu Bühlau,

fühle ich mich gedrungen, für den überaus reichen Blumenschmuck, sowie die ehrenvolle Begleitung seitens aller Verwandten, Nachbarn und Bekannten des selig Entschlafenen, ebenso dem Gesangverein zu Bühlau für die erhebenden Gesänge am Vorabend des Begräbnisses, sowie Herrn Lehrer **Proße** für die Trauergesänge am Hause, dem Herrn Kantor zu Schönefeld für die Gesänge beim Begräbniß, besonders Herrn Pastor **Wirthgen** für seine tieftrostenden Worte am Grabe meinen besten, aus tiefster Seele kommenden Dank abzustatten.
Bühlau, am 11. Febr. 1881.
August Gäbler.

Heute Mittag 1 Uhr entschlief sanft und ruhig unser geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, Herr

Bernhard Grossmann,
Fleischermeister.

Radebeul, 11. Februar 1881.
Die trauernden Hinterlassenen.
Anna Großmann, geb. **Krackau**
Die Beerdigung findet Montag Nachm. 3 Uhr statt.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes **Hermann Schneider,** sage ich allen Verwandten und Freunden für die liebevolle Theilnahme und den so reichen Blumenschmuck meinen innigsten Dank.
Dresden, den 12. Febr. 1881.
Martha verw. Schneider.

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Herrn

Gotthelf Friedrich Schwabe,

können wir nicht unterlassen, für die uns gewordene vielseitige Theilnahme von nah und fern den aufrichtigsten Dank hiermit auszusprechen. Insbesondere gilt dies dem geehrten Verein „Dresdner Gastwirthe", dem deutschen Kellner-Verein „Saxonia" und dem Verein „Deutscher Kellner-Bund", deren geehrte Mitglieder dem selig Entschlafenen die letzte Ehre zu erweisen, trotz allen Unwetters, so zahlreich erschienen waren. Nehmen Sie Alle hierfür nochmals warmsten Dank von den betrübten Hinterlassenen.

Der in der Todesanzeige verbetene Blumenschmuck war ausdrücklicher Wille des Verblichenen.

Verloren

eine **Bloc-Brieftasche** mit goldenem Monogramm. Abzugeben gegen

100 Mark Belohnung

Waisenhausstrasse 20, 2.

Verloren wurde am 10. d. Abends von der Löbnitzstraße, Annenhöhe- und Schützenstraße ein **Arbeitsrock.** Abzugeben Fichtenstraße 2, im Büdchen.

---

1 Bund Schlüssel,

5—6 Stück an eis. Ring, **verloren.** Gegen Belohng. abzuh. Hauptstraße 16 im Fleischergeschäft.

Ein rothbuchten. Portemonnaie ist vom Hoftheater Altstadt am Taschenberg nach der Schloßstraße verloren gegangen, enthaltend Geld und Zoologischgarten-Karten. Abzugeben gegen gute Belohnung im **„Invalidendank."**

Tüchtige

Strohhutpresser

erhalten gut lohnende Arbeit. Adresse: **Carl Lehmann,** Strohhutfabrik in **Neudnitz-Leipzig,** und bin heute Sonntag von 9—12 Uhr Mittags persönlich zu sprechen in Helbigs Restaurant (Altstadt).

Strohhutappreteur und Presser,

sowie eine **Näherin,** im Umnähen der Hüte bewandert, nach auswärts gesucht. Näh. ertheilt **Ed. Hübner,** Grünestraße 10.

Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Blasewitz, Südstraße 9, im Hinterhaus 1 Treppe.

Markthelfer-Gesuch.

Ein unverheiratheter Mann, der mit Pferden umzugehen versteht, findet dauernde Stellung. Nur mit guten Zeugnissen versehene Personen w. sich melden Wilsdrufferstr. 10, Cigarrengesch.

Einen Lehrling sucht **Moritz Haenel,** Tapezirer, Johannesplatz 13.

Käser-Gehilfe.

Ein junger kräftiger Käsergehilfe kann sofort eintreten bei **H. Sommer** in **Leutewitz,** Station Wilitz oder Ziegenhain.

Ein Lehrling

per Ostern für mein Colonialwaarengeschäft unter günstigen Bedingungen gesucht.
C. E. Möller,
Dresden, Schulzutstraße 16.

Lehrling

für ein größeres Kurzwaarengeschäft gesucht. Adressen unter **O. H. 407** im **„Invalidendank" Dresden.**

---

9 Oberverwalter, 4 Wirthschaftertöchter gesucht auf Rittergüter Güterbahnhofstraße 20, 1. Oec.-Insp. **A. Claus.**

Ein Knabe, welcher Lust hat **Maler** zu werden, kann sich melden Moczinskystraße 14, beim Maler **Pisch.**

Ein **kräftiger Junge** zum Ausschlagen gesucht Oberseestraße 5, zweite Etage.

Lehrling.

Ein Knabe, w. Messerschmied werden will, kann sich melden bei **R. Männich,** Hauptstraße 14.

Gotoarbeiter-Lehrling. Gegen Vergütung suche ich zu Ostern einen Lehrling.
F. Vierauer, Kampischstr. 1b.

Das Stellenvermittelungs-Bureau des Kaufmännischen Vereins in Dresden-A., Serrenstraße 10. (Sprechstunden des Vereinsbeg. G. Kriegshmann: 7—10 Uhr Vorm. und 2—4 U. Nachm.) bringt sich dem geehrten kaufmännischen Publikum in empfehlende Erinnerung. Die Besetzung von Vakanzen wird für die Herren Prinzipale kostenfrei vermittelt.

Gesucht bei hohem Gehalt 1 Verkäuferin i. Tapisserie m. all. weibl. Handarb. vertr., 1 Commis für Center mdal. m. der Branche vertr. von **Albani,** Schloßstr. 1, 1. Dresden.

---

2 Tischlergehilfen werden auf **gute Möbel** gesucht Langestraße 14.
Karl Hösel jun.

Wir suchen für unser Kolonialwaarengeschäft für nächste Ostern einen Sohn achtbarer Eltern als

Lehrling.

G. & C. Lehmann,
Neustadt, am Markt.

Ein kräftig. Bursche, der Lust hat die **Schlosser-Profession** zu erlernen, kann sich melden Wilsdrufferstraße 20, **Dresden.**

Das kaufmännische
Stellenvermittlungsbüreau
von **Gustav Kuhr,**
Grünestraße 3b part.,
sucht für allekaufmännische Branchen **Lehrlinge,** welche Ostern sich einzustellen haben, unter den entsprechenden Bedingungen. Daselbst wird alles Nähere mitgetheilt.

Hausirer u. Hausirerinnen sind. Näh. Verd. b. **Wagner,** kleine Meißnerstraße 14, 3.

Lehrling gesucht

für ein **Colonial- und Farbewaaren-Geschäft.** Offerten **E. D. Th.** Exped. d. Bl. erb.

Ein Schlosser-Lehrling

wird sofort oder Ostern gesucht von **Th. Fischlin,** Blaumstraße 10, Werkstatt f. Schlosserei und pat. Sicherungs-Verschlüsse.

Lehrling

per Ostern suchen **C. H. Morgenstern u. Co.,** Neumarkt 7.

Lehrling.

Ein Knabe, welcher Lust hat **Kürschner** zu werden, kann sich melden bei C. Seffac, Hauptstr. 4.

Für ein Droguengeschäft in Dresden wird zu Ostern ein **Lehrling gesucht.** Gefl. Offerten unter **U. A. 100** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für Korbmacher.

Ein Korbmacher, guter Arbeiter auf Geschlagenes und etwas Gestellarbeit, findet dauernde Arbeit in Tetschen a. d. Elbe bei **Franz Rothe.**

Ein **Bäckerlehrling** wird zu Ostern gesucht Falkenstraße Nr. 16.

Goldschläger-Gehilfe,

guter Ausleger, gesucht von **Oskar Köhler,** Striesen.

Lehrlings-Gesuch.

Gesucht wird ein kräftiger Knabe, welcher Lust hat, die Zeugschmiede-Profession zu erlernen u. sich dabei gleichzeitig im Maschinenbau u. der Eisendreherei ausbilden kann. Kost und Logis beim Meister.
Emil Leinert,
Zeugschmiedemstr., Louisenstr. 88.

Für mein Tuch- u. Manufaktur-Geschäft suche pr. Ostern einen

Lehrling.

H. M. Schnädelbach,
Marienstraße 4.

Ein Mädchen

von ausw., welches gut rechnet und sich zum Verkauf eignet, wird für einfache Bäckerei zum 1. März gesucht. Pers. Vorst. Montag d. 14., Nachm. v. 3—7 U. **Langestraße No. 3, I. Et.**

Verw., Förster, Gärtner, Aufseher, Diener, Oek.-Wirthschafterinnen, Scholarin, Mägdew. empfiehlt u. plac. Zylow, Töpfergasse 1a.

Küchenmamsells,
Büffetmamsells,
Köchinnen,
Zimmermädchen,
Kellner, Lehrlinge
werd. ges. im Bureau des Kellnerbundes, Wilsdrufferstr. 26, I, links.

Lehrlingsgesuch.

Für ein bies. Kolonialwaarengeschäft wird zu Ostern ein Sohn achtbarer Eltern gesucht. Briefe unter **R. G. 209** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine **Köchin,** w. im Poteel ein Jahr das Kochen perfekt gelernt und zwei Jahre auf einem Rittergute war, l. zum 15. März oder 1. April Stellung im Hotel oder auf einem Gute. Adr. erb. unter **M. W. 120** postlagernd **Radebeul** bei Dresden.

Lehrlingsgesuch.

Wir suchen für Ostern für unser Grossio-Geschäft einen **Lehrling.** Nur junge Leute mit guter Schulbildung wollen sich melden.

Schedlich u. Gregor
kl. Backhofstr. 8.

Zimmer-Polier.

Für ein Baugeschäft in Dresden wird ein in der Praxis ganz tüchtiger und zuverlässiger, in der Theorie sowie in der Buchhaltung und dem Veranschlagen möglichst erfahrener **Zimmerpolier,** welcher die Dresdner Bauverhältnisse kennt und schon bei größeren Bauausführungen und Holzkonstruktionen als Polier beschäftigt war, **zu engagiren gesucht.** Hierauf Reflektirende wollen ihre Adressen unter Beifügung selbstgeschriebener Abschriften ihrer Zeugnisse mit Angabe des Alters und der monatlichen Gehaltsansprüche unter der Aufschrift **Z. P. 8** in der Expedition dieses Blattes bis 20. Februar abgeben.

Meister-Gesuch.

In einer süddeutschen Residenzstadt wird für eine Kunstschlosserei-Werkstätte, in welcher außer schmiedeeisernen Ornamenten auch Eisenkonstruktionen gemacht werden, ein tüchtiger Meister oder Vorarbeiter gesucht. Derselbe muß seine Laufbahn in Geschäften ähnlicher Branche nachweisen können, genügende Fachkenntnisse, auch in Anfertigung von getriebenen Arbeiten besitzen, um diesen Posten mit Erfolg bekleiden zu können. Solider Lebenswandel wird vorausgesetzt und haben sich Reflektanten einer Probezeit event. bis zu 2 Monaten zu unterziehen. Bei Engagement wird die Reise vergütet. Eintritt kann in aller Bälde erfolgen. Selbstgeschriebene Eingaben unter Angabe des Bildungsganges sind, mit Zeugnissen und Photographie belegt, unter Beifügung der Gehaltsansprüche unter **Z. 7152** zu richten an **Haasenstein u. Vogler, Stuttgart.**

Oecon.-Inspektoren, Feld- und Hofverwalter, Vögte, Wirthschafterinnen, Brenner, Käser, Kutscher, für bald und später gesucht. F. Brockich, Pragerstraße 7.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann zu Ostern unter günstigen Bedingungen als

Handlungs-Lehrling

eintreten bei **Oskar Baarz** in **Mühlberg a. E.**

Ein tücht. Holzbildhauer,

der im figürlichen Fach, hauptsächlich in **Gesichtern,** gut ist, findet dauernde Beschäftigung. Näheres: **L. Blechschmidt** bei Herrn **Dorst,** Sonneberg bei Koburg.

Hausirer f. billige Anzugsstoffe gesucht. Offerten unter **O. F. 405 Invalidendank Dresden**

Ein Knabe vom Lande, welcher Lust hat, Schuhmacher zu werden, kann sich melden
Johannesstraße 7.

Schuhmacher-Lehrling
gesucht Grünestraße 12, pt.

Fortsetzung dieser Seite siehe Seite 10.